



**HEMER**

**Unternehmensbefragung 2016**

**Wirtschaftsförderung und  
Stadtplanung der Stadt Hemer**



## Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	
Einleitung .....	6
I. Unternehmensdaten .....	8
II. Wirtschaftsstandort .....	11
III. Entwicklungsabsichten .....	34
IV. Zukunftsthemen .....	41

## Vorwort des Bürgermeisters Michael Heilmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorliegende Auswertung der Unternehmensbefragung ist ein sehr gutes Beispiel für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und heimischer Wirtschaft. Eine Rücklaufquote von 30 Prozent ist sehr beeindruckend und zeigt, dass es der richtige Weg ist, die Bedarfsplanung der Gewerbeflächen gemeinsam mit den Unternehmen zu erarbeiten und bei der Bezirksregierung anzubringen.

Auf den nächsten 40 Seiten erhalten Sie Informationen aus erster Hand. Im weiteren Prozess der Flächennutzungsplanneuaufstellung werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten. Zögern Sie bitte nicht, Ihre Anmerkungen anzubringen.

In diesem und im Folgejahr werden mit der Erarbeitung des Stadtentwicklungskonzeptes vor allem die Bürger intensiv eingebunden, denn es geht um alle Nut-



zungen unserer Stadt: Wohnen, Gewerbe, Frei- und Grünflächen, Gemeinbedarfseinrichtungen, den Verkehr und Weitere. Auch hier sind Sie herzlich willkommen und eingeladen sich zu beteiligen, um die künftige Stadtentwicklung mit Ihren Ideen und Wünschen zu begleiten.

Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für die rege Teilnahme an der Befragung, denn nur so können wir gemeinsam unsere Stadt voranbringen und die Wünsche und Belange derjenigen einbinden, die hier leben und ihren Unternehmensstandort in Hemer haben. Ganz nach unserem Motto „zusammen leben in Hemer“ wollen wir unsere Stadt gemeinsam voranbringen.

Ihr



Michael Heilmann

## Auswertung

Wirtschaftsförderung und Stadtplanung der Stadt Hemer haben im Herbst 2016 146 Unternehmen in den Hemeraner Gewerbe- und Industriegebieten, aber auch in den historisch gewachsenen Gemengelage befragt. Nicht befragt wurden Betriebe, die sich in Wohn- und Mischgebieten befinden und mit der Wohnnutzung vereinbar sind. Die Rücklaufquote der Befragung lag mit 43 teilgenommenen Betrieben bei knapp 30 Prozent.

Im ersten Teil der Befragung standen die Unternehmensdaten im Mittelpunkt. Hier ging es darum, seit wann sich die Unternehmen in Hemer befinden, welchem Wirtschaftssektor sie angehören und wie viele Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt sind.

Im zweiten Teil wurden die Zufriedenheit mit dem Wirtschaftsstandort und die Relevanz einzelner Standortfaktoren für den jeweiligen Betrieb abgefragt.

Der dritte Teil beschäftigte sich mit den Entwicklungsabsichten der Betriebe. Hierbei wurde die Entwicklung der vergange-

nen Jahre und die in Zukunft beabsichtigte Veränderung thematisiert.

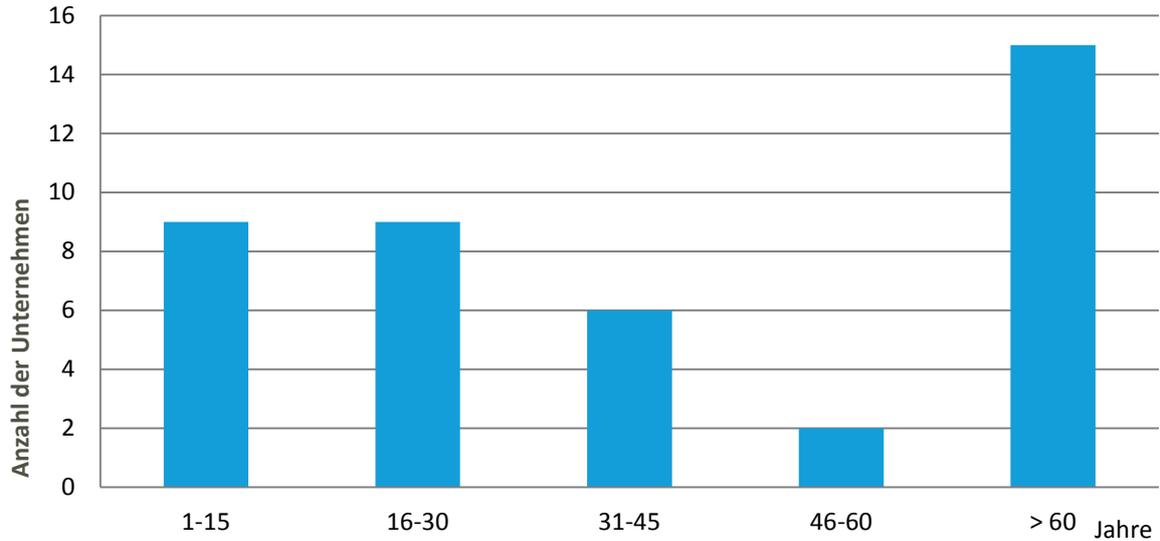
Im letzten Teil der Befragung wollte die Stadt Hemer wissen, auf welche Zukunftsthemen die Stadtverwaltung einen Fokus legen sollte. Darüber hinaus konnten Wünsche, Anregungen, Erwartungen und/oder Kritik mitgeteilt werden.

In der Folge finden einzelfallbezogen vertiefende Gespräche mit den Unternehmen statt. Die Unternehmen können sich bei Gesprächsbedarf – unabhängig davon, ob sie an der Unternehmensbefragung teilgenommen haben oder nicht – gerne auch unter den unten angegebenen Kontaktdaten bei der Stadt melden.

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme und freuen uns, Ihnen die Auswertung der Befragung vorstellen zu dürfen. Bei Rückfragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern unter [unternehmensbefragung@hemer.de](mailto:unternehmensbefragung@hemer.de) oder unter der Durchwahl 02372/551-237 (Kirsten Staubach) bzw. 02372/551-324 (Inna Gebel) zur Verfügung!

Ihr Team der Stadt Hemer

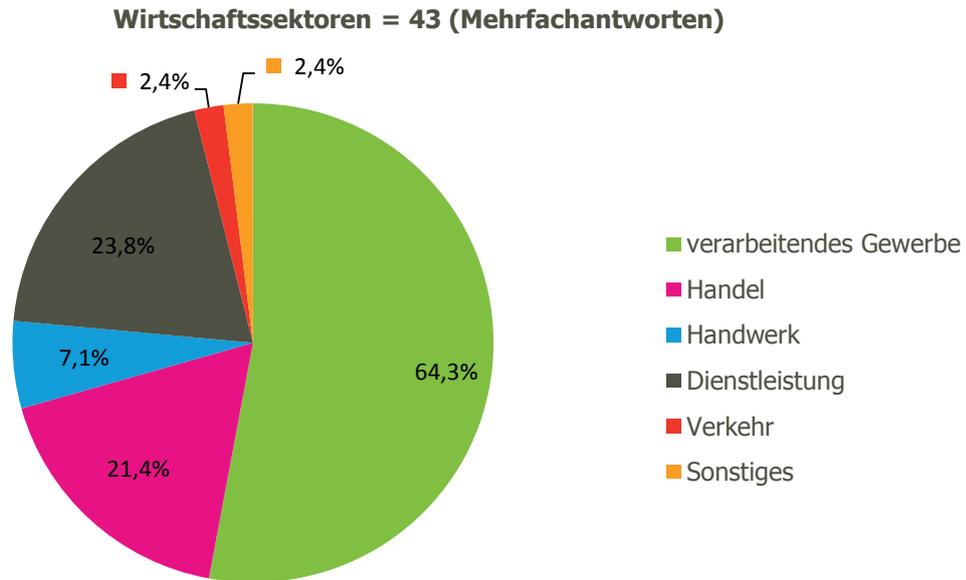
# 1. Wie viele Jahre befindet sich Ihr Unternehmen in Hemer?



Das jüngste der befragten Unternehmen hat seinen Sitz seit acht Jahren in Hemer, das älteste seit 319 Jahren. Das durchschnittliche Alter der befragten Unternehmen beträgt 62 Jahre.

## 2. In welchem Wirtschaftssektor befindet sich Ihr Unternehmensschwerpunkt?

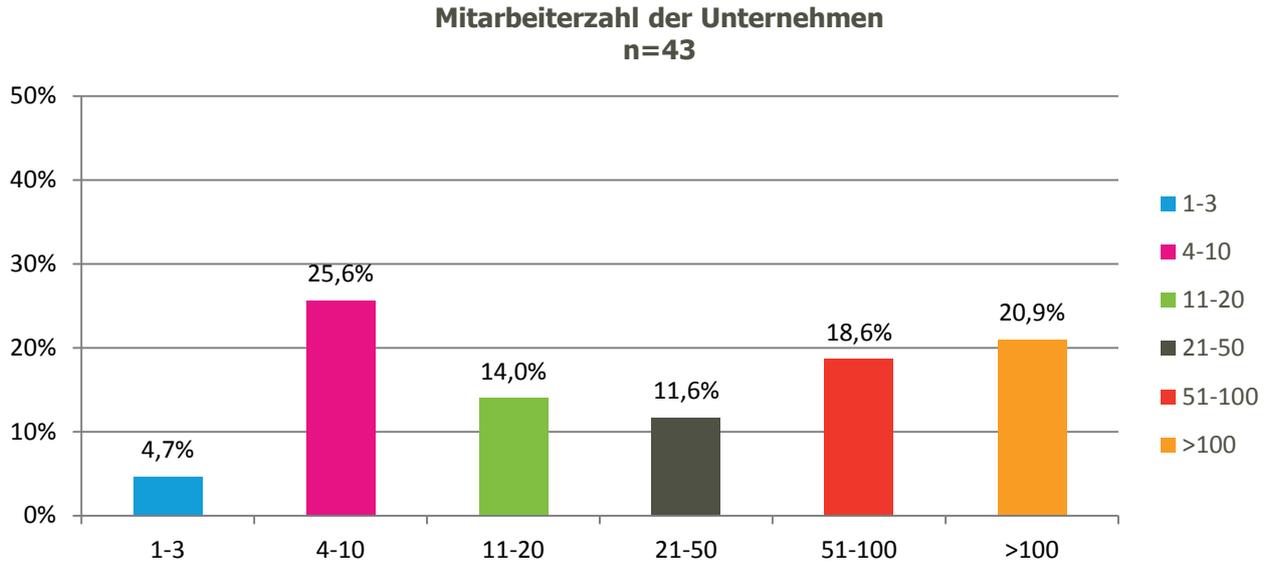
Mehrere Unternehmen produzieren und vertreiben ihre Produkte vom selben Standort aus, wodurch hier mehrere Wirt-



schaftssektoren ausgewählt wurden. Der große Anteil an verarbeitendem Gewerbe ist kennzeichnend für die Gewerbegebiet- und gewachsene Gemengelagenstandorte in Hemer.

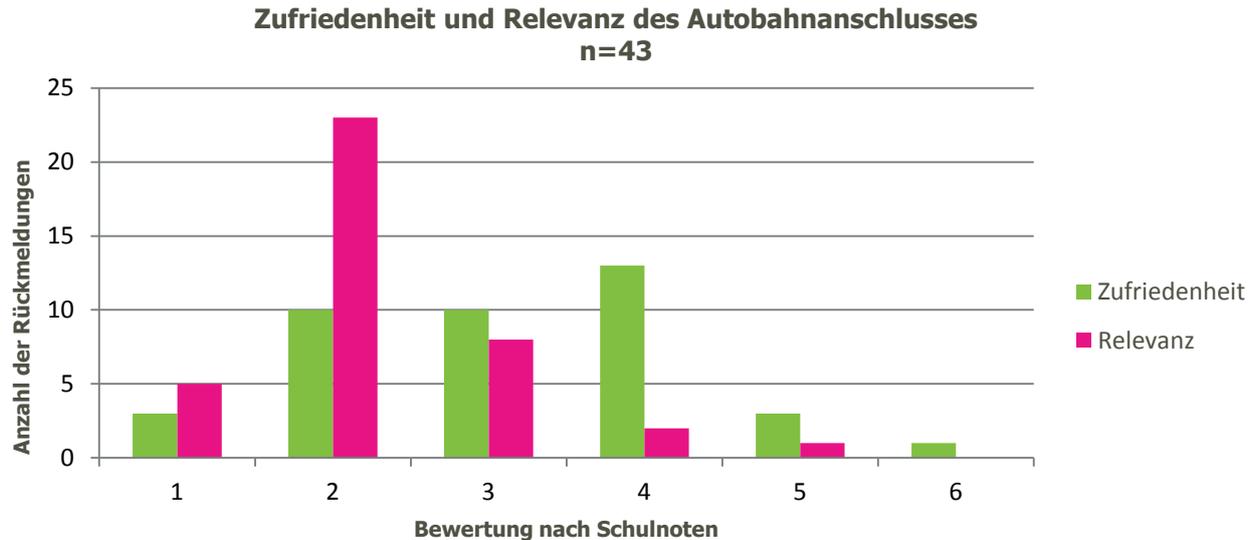
### 3. Wie viele Mitarbeiter sind derzeit in Ihrem Unternehmen beschäftigt?

An der Unternehmensbefragung haben Betriebe in einem für Hemer repräsentativen Verhältnis aus den verschiedenen



Wirtschaftssektoren mit unterschiedlichen Mitarbeiterzahlen teilgenommen. Dabei handelt es sich bei knapp der Hälfte der Unternehmen um Traditionsunternehmen, die sich bereits seit mehr als einer Generation (> 40 Jahre) in Hemer befinden. Außerdem repräsentieren diese Unternehmen eine gute Mischung aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen, was aus den unterschiedlichen Mitarbeiterzahlen hervorgeht.

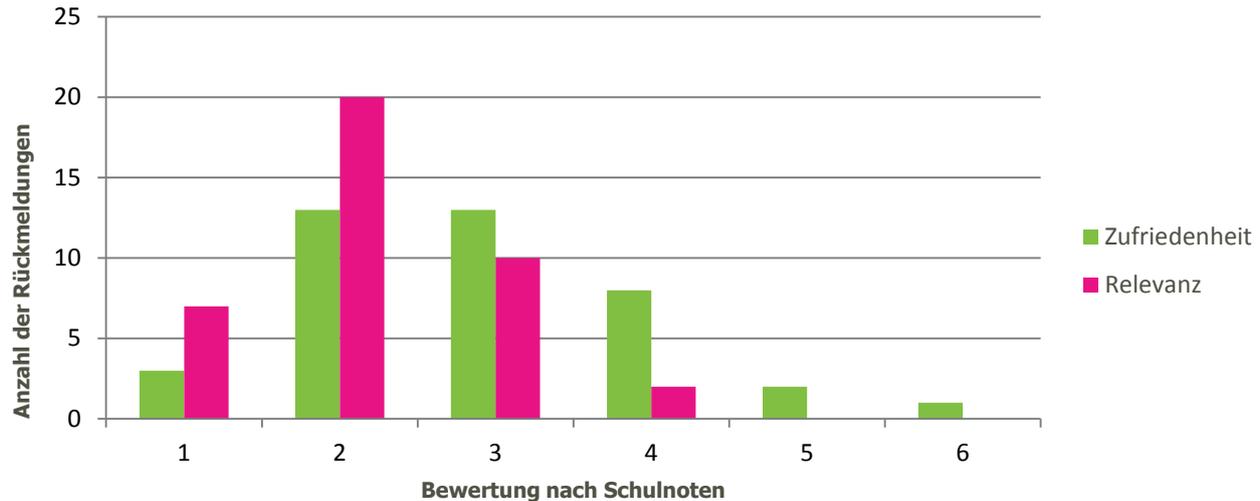
4. Wie zufrieden sind Sie mit den Standortfaktoren und welche Relevanz haben diese für ihr Unternehmen?  
Hinsichtlich der Anbindung an den überregionalen Verkehr (hier insb. Autobahnanschluss) lässt sich eine mäßige



Zufriedenheit ablesen (durchschnittliche Zufriedenheit = Note 3,15). Die Relevanz für die Unternehmen wird jedoch relativ hoch mit der Durchschnittsnote 2,26 bewertet. Vor allem größere Unternehmen haben hier eine hohe Relevanz für Ihr Unternehmen angegeben und die Zufriedenheit mit gerade ausreichend bewertet.

Durchschnittlich betrachtet kann eine mäßige Zufriedenheit mit den An- und Auslieferungen von und zu Lieferanten festgestellt werden (durchschnittliche Zufriedenheit = 2,9). Allerdings fällt auf, dass einzelne Unternehmen sehr unzufrieden mit den An- und Ausliefermöglichkeiten auf ihren Grundstücken sind. Für den Großteil der Unternehmen

### Zufriedenheit und Relevanz von An- und Auslieferung von/zu Lieferanten

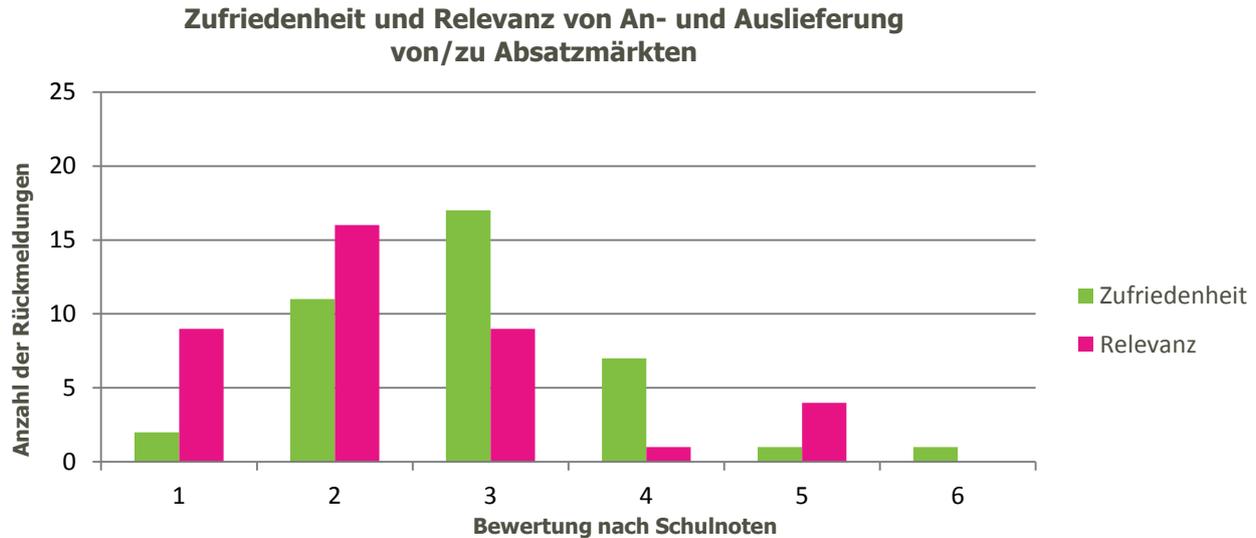


stellt eine reibungslose An- und Auslieferung eine hohe Relevanz dar (durchschnittliche Relevanz = 2,2).

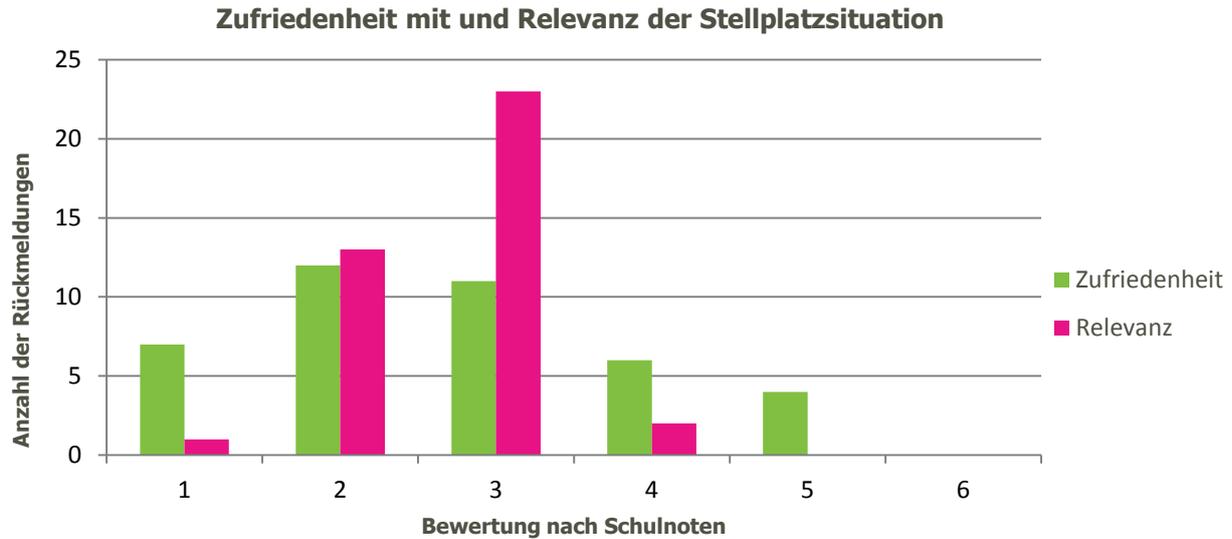


Hier wird ein Handlungserfordernis im Einzelfall gesehen.

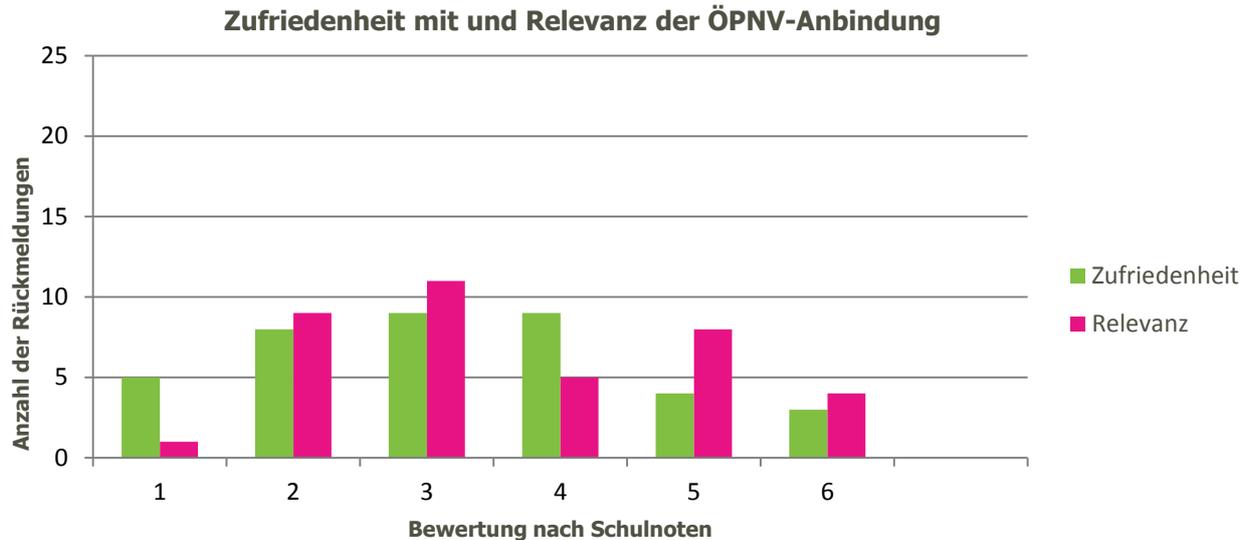
Die Zufriedenheit und Relevanz von An- und Auslieferungen von und zu den Absatzmärkten ist im Wesentlichen vergleichbar mit der Bewertung von und zu den Lieferanten (durchschnittliche Zufriedenheit = 2,9; durchschnittliche Relevanz = 2,4).



Die Zufriedenheit mit der Stellplatzsituation ist gemischt und reicht von sehr zufrieden bis stark unzufrieden. Durchschnittlich stellt sich sowohl die Zufriedenheit, als auch die Relevanz mit einer Bewertung von 2,7 eher unauffällig dar.

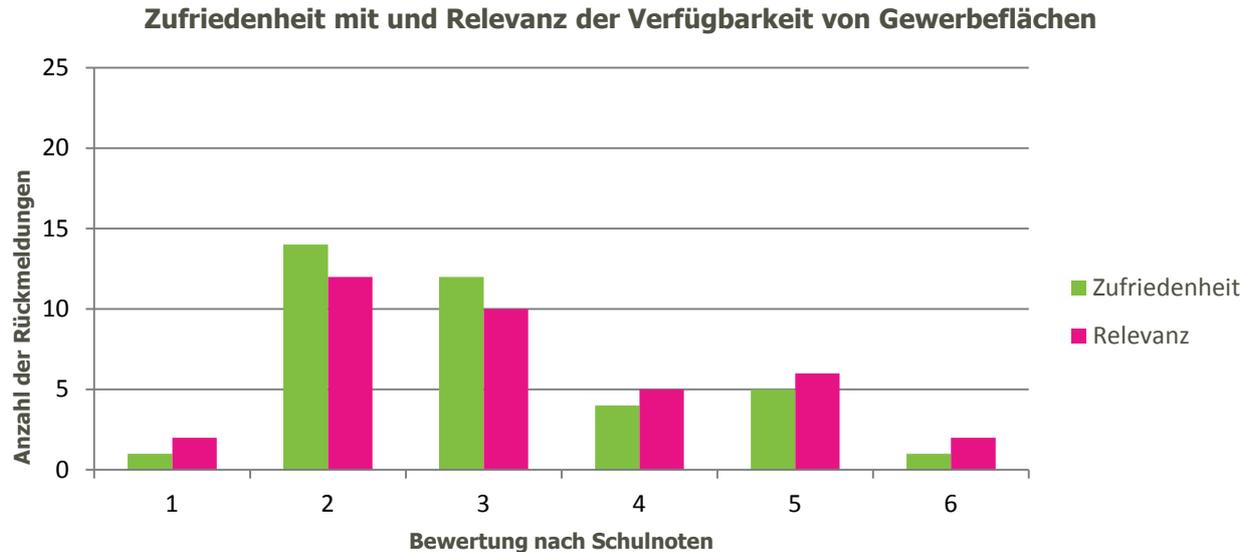


Die Zufriedenheit und Relevanz mit dem Angebot des öffentlichen Nahverkehrs (hier Busanbindung) reicht von sehr zufrieden und sehr hohe Relevanz bis gar nicht zufrieden und keine Relevanz für das jeweilige Unternehmen. Auffällig ist hierbei, dass insbesondere Unternehmen, die eine Busanbindung als wichtig ansehen mit der Situation häufiger



unzufrieden sind. Die durchschnittliche Zufriedenheit ist mit 3,2 als mäßig zu bewerten. Der Relevanz wird im Schnitt mit 3,6 eine weniger hohe Wichtigkeit beigemessen.

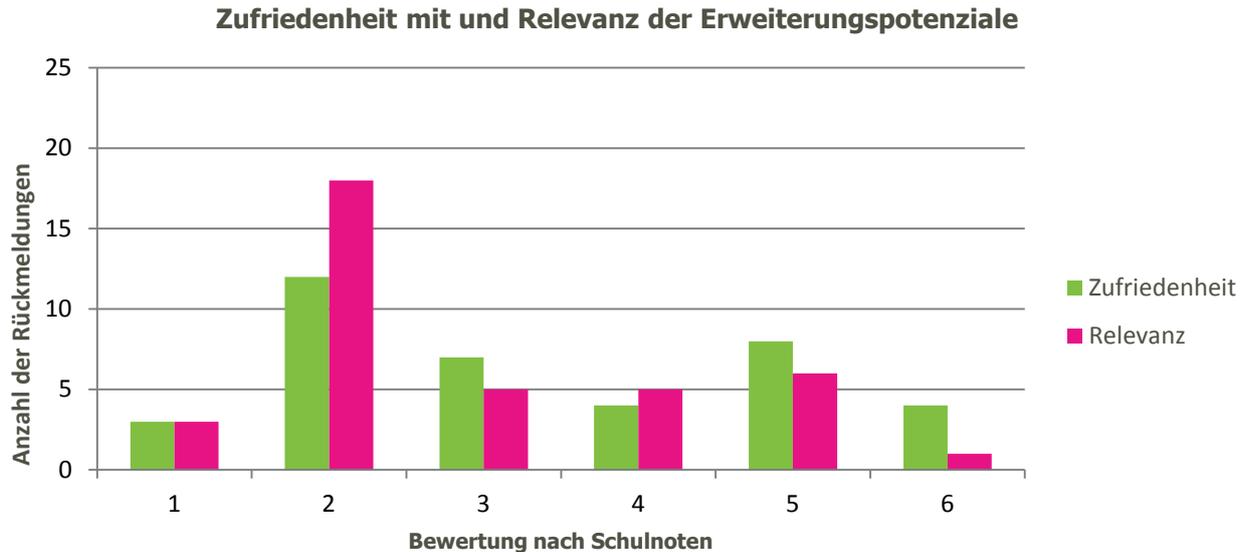
Sowohl die Relevanz, als auch die Zufriedenheit bezüglich der Verfügbarkeit von Gewerbeflächen stellt sich in Hemer mäßig dar. Die durchschnittliche Zufriedenheit liegt bei 3,0 und die durchschnittliche Relevanz noch etwas geringer bei 3,2. Zufriedener sind die Unternehmen häufiger an dem Gewerbestandort Deilinghofen, wo noch Erweiterungsop-



tionen verfügbar sind. Unzufriedener sind die Unternehmen meist in den historisch gewachsenen Gemengelagen, wo keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr vorhanden und Alternativflächen nicht verfügbar sind.

→ **Hier wird ein Handlungserfordernis hinsichtlich der Flächenverfügbarkeit für produzierende Betriebe gesehen.**

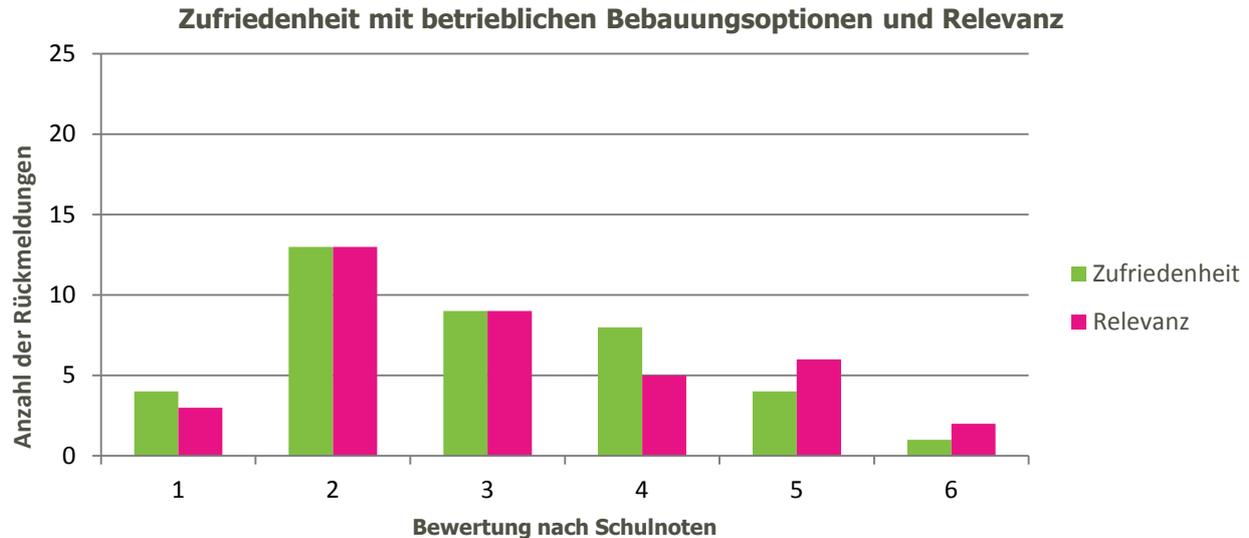
Bezüglich der Erweiterungspotentiale an den Betriebsstandorten herrscht im Durchschnitt der Betriebe eine mäßige Zufriedenheit mit einem Wert von 3,4. Jedoch fällt das Nebeneinander von eher zufriedenen und sehr unzufriedenen Betrieben besonders auf. Auffällig bei den Antworten ist, dass die Relevanz von den Betrieben, die eher unzufrieden



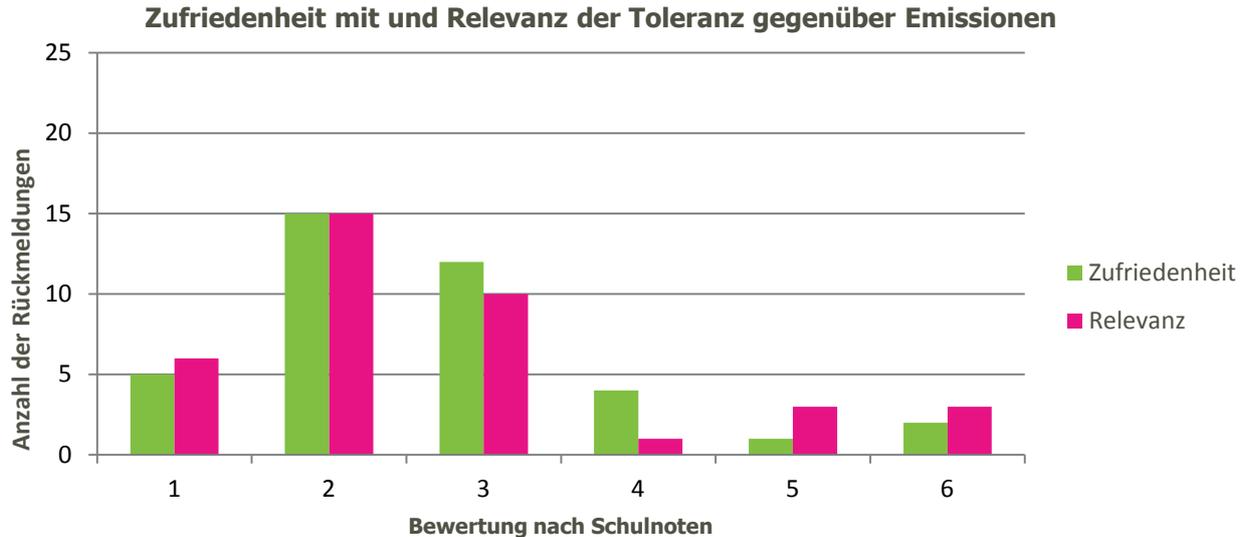
sind vergleichsweise hoch eingestuft wird. Die durchschnittliche Relevanz aller Antwortenden liegt bei 2,9.

→ **Hier wird ein Handlungserfordernis im Einzelfall gesehen. Vor allem Betrieben in historisch gewachsenen Gemengelagen fehlt es an Erweiterungspotentialen.**

Die Zufriedenheit und Relevanz mit den betrieblichen Bebauungsoptionen stellt sich gemischt dar und reicht im Einzelfall von sehr zufrieden bis gar nicht zufrieden und ebenso sehr und gar nicht relevant. Durchschnittlich stellt sich sowohl die Zufriedenheit (Durchschnitt: 2,9), als auch die Relevanz (Durchschnitt: 3,1) eher unauffällig dar.

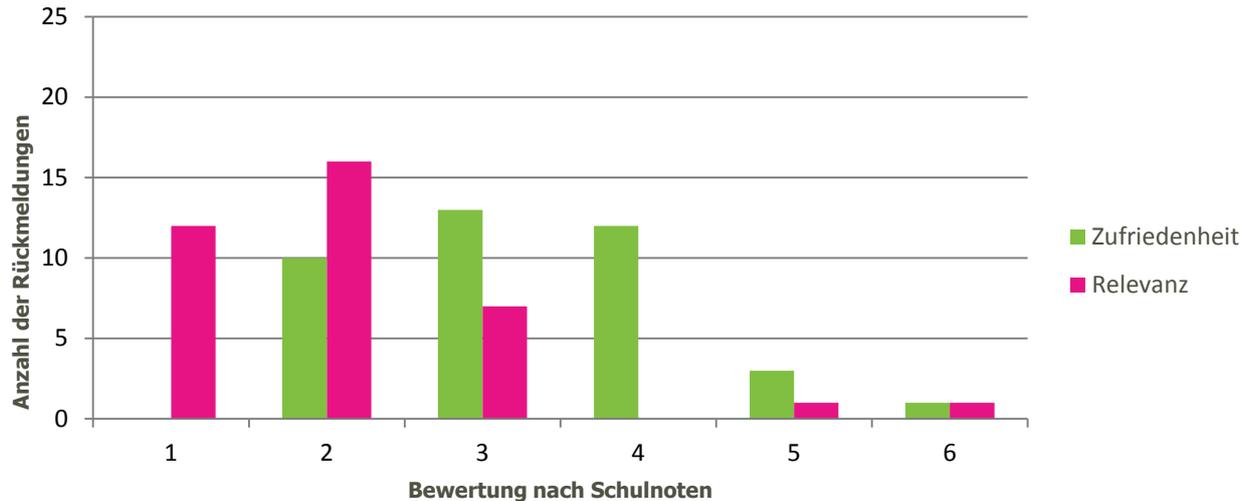


Hier sind durchschnittlich die Zufriedenheit und Relevanz mit 2,7 und damit eher gut zu bewerten. Sehr positiv stellen sich die Ergebnisse aus den Unternehmen des Industriegebiets Edelburg dar. Eine geringere Zufriedenheit besteht zum Teil im Gewerbegebiet Deilinghofen.



Die Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit von Arbeitskräften ist als eher mäßig zu bewerten. Im Durchschnitt wurde hier eine Bewertung von 3,3 abgegeben. Die Relevanz hingegen wird als hoch mit einer durchschnittlichen Bewertung von 2,0 angegeben.

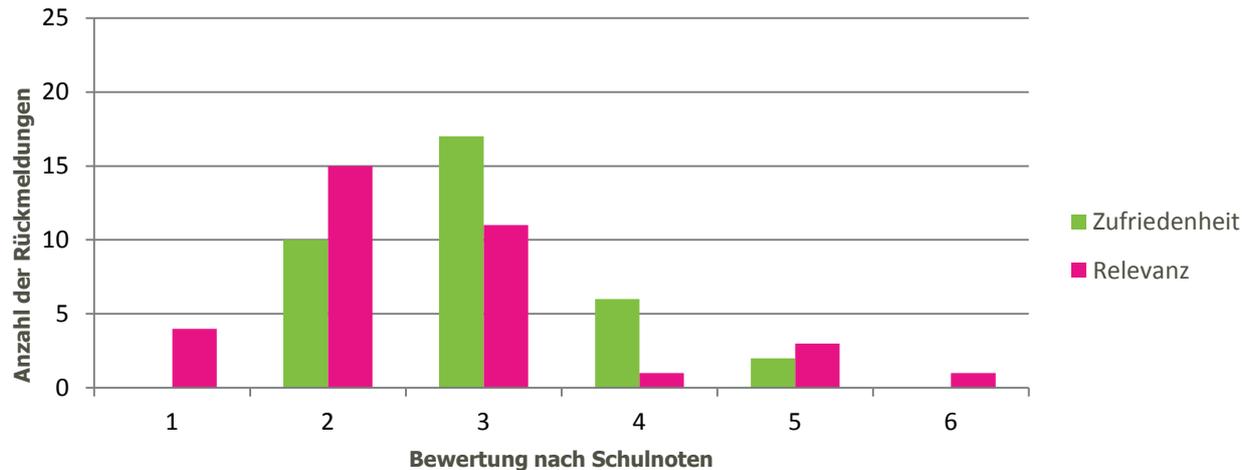
### Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit von Arbeitskräften und Relevanz



→ Hier wird ein Handlungserfordernis gesehen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des steigenden Fachkräftemangels wird es für die heimischen Betriebe immer schwieriger werden, ihre Arbeitsplätze adäquat zu besetzen.

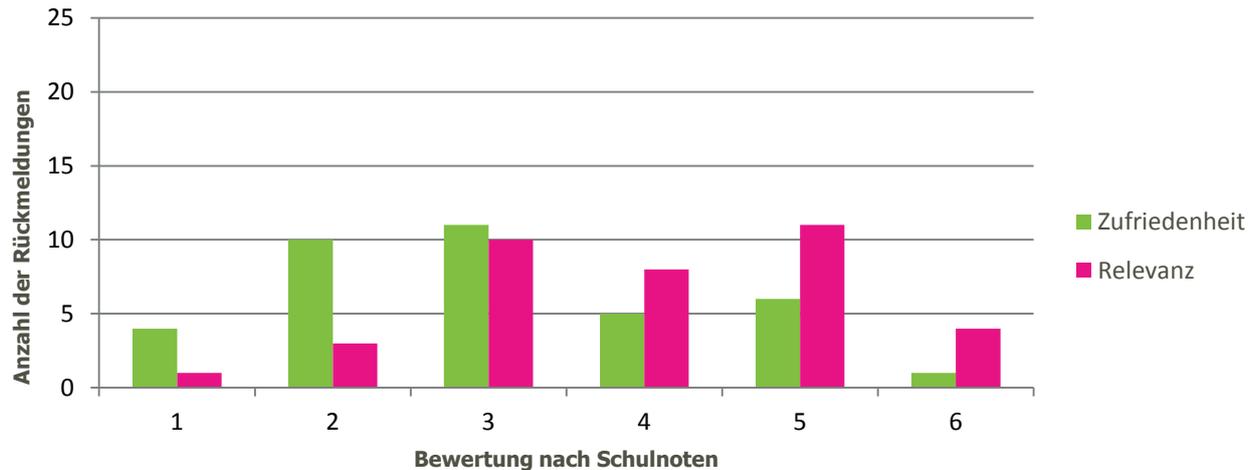
Bezüglich der Förderung von Fachkräften/Ausbildung/Personal wurden die Zufriedenheit durchschnittlich mit 3,0 und die Relevanz etwas höher mit 2,6 angegeben. In diesem Bereich bestehen bereits zahlreiche Projekte wie „Kein Abschluss ohne Anschluss“, Ausbildungsbörsen etc., worauf die relative Zufriedenheit zurückzuführen ist.

### Zufriedenheit mit der Förderung von Fachkräften/Ausbildung/ Personal und Relevanz

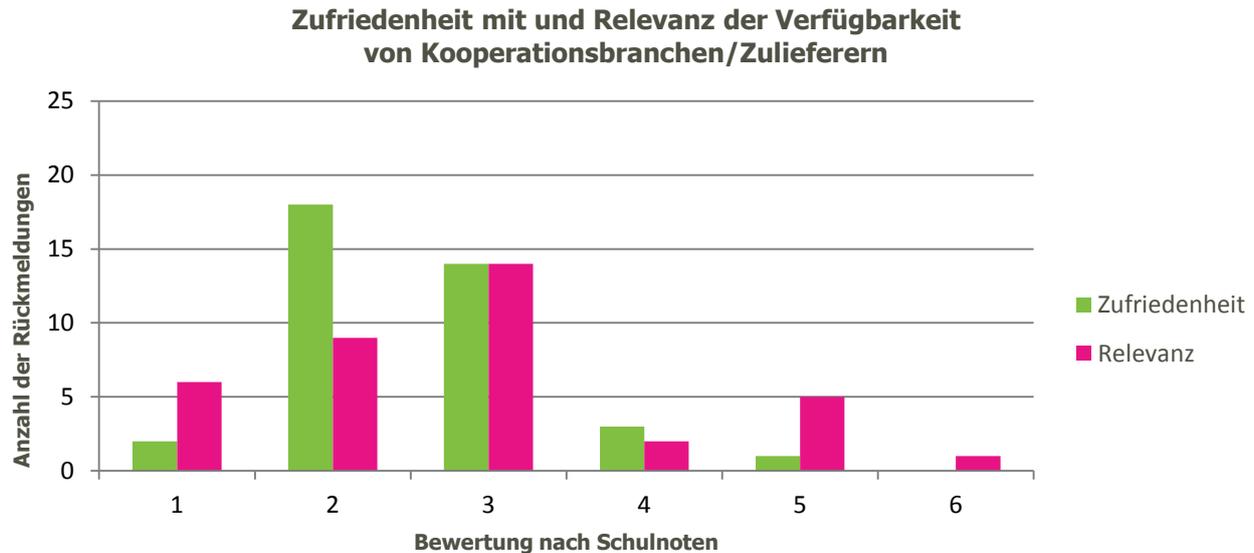


Hinsichtlich der Tagungsmöglichkeiten wird eine mäßige Zufriedenheit mit 3,4 angegeben. Die Relevanz wird seitens der Unternehmen als eher gering mit durchschnittlich 4,0 angegeben.

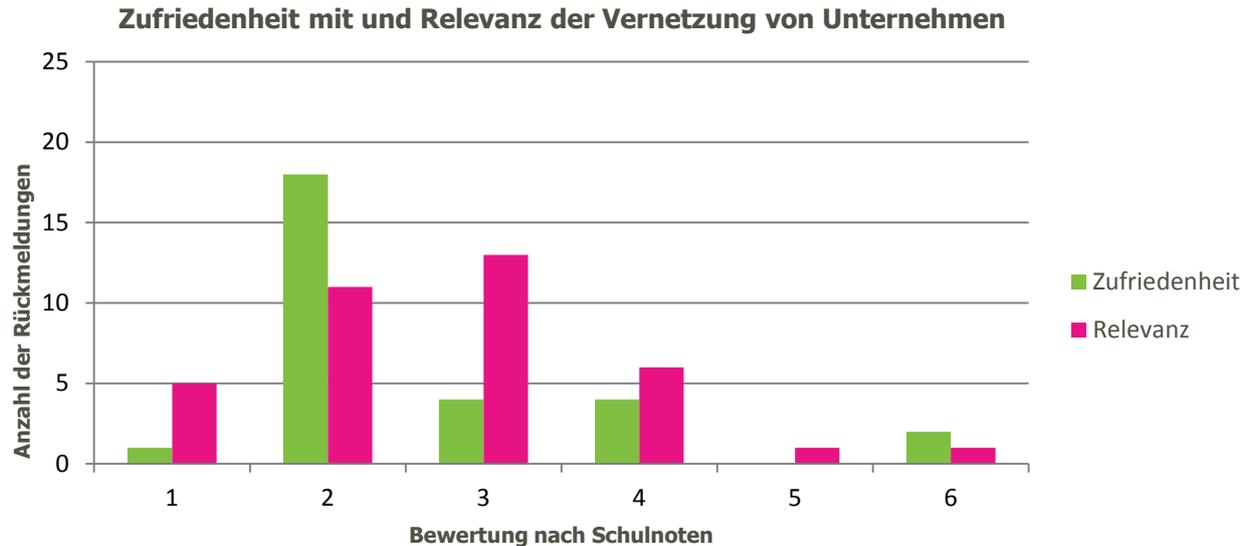
### Zufriedenheit mit und Relevanz der Verfügbarkeit von Tagungsmöglichkeiten



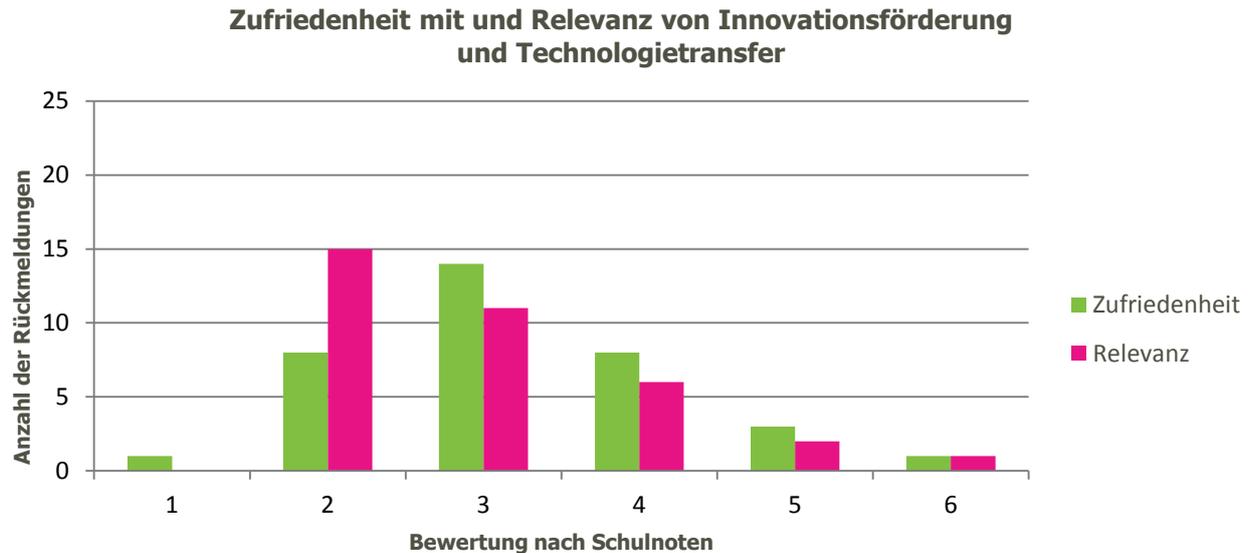
Die Zufriedenheit mit der Verfügbarkeit und die Relevanz der Verfügbarkeit von Kooperationsbranchen/Zulieferern werden als gut bis mäßig bewertet. Die durchschnittliche Zufriedenheit liegt hier bei 2,6 und die durchschnittliche Relevanz bei 2,8.



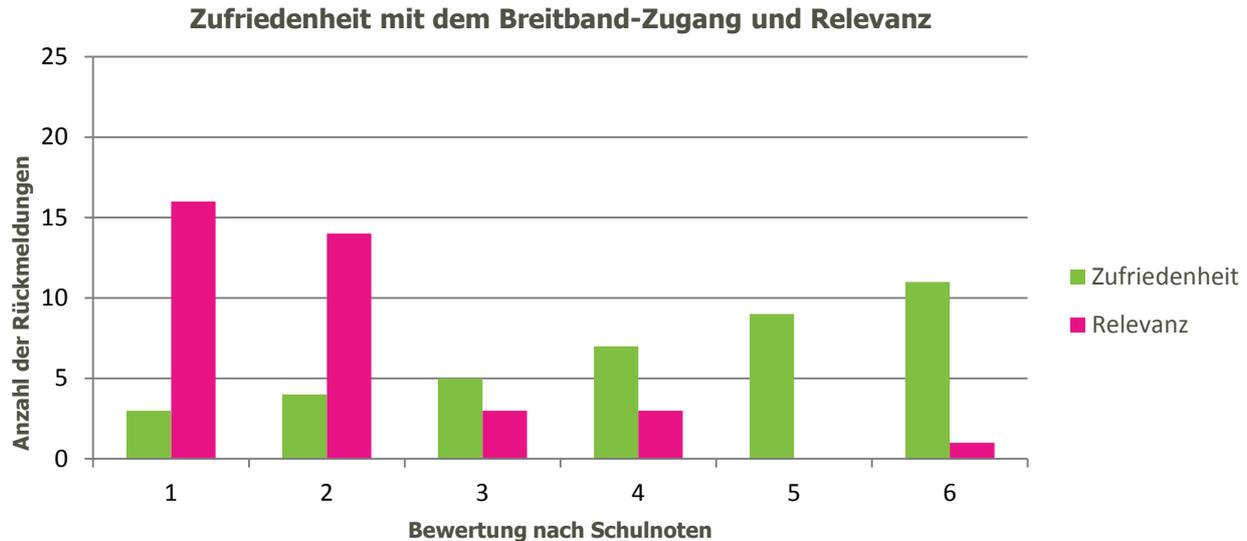
Bei der Betrachtung der Zufriedenheit mit der Vernetzung von Unternehmen ist ein aussagekräftiges Ergebnis hervorgegangen. Die teilnehmenden Unternehmen bewerten die Vernetzung zwischen einander als gut. Die durchschnittliche Zufriedenheit liegt bei 2,0 und die durchschnittliche Relevanz ähnlich hoch bei 2,4.



Hinsichtlich der Innovationsförderung und des Technologietransfers besteht eine mäßige Zufriedenheit und Relevanz. Der Durchschnitt der Zufriedenheit liegt bei 3,2 und der der Relevanz bei 2,9.



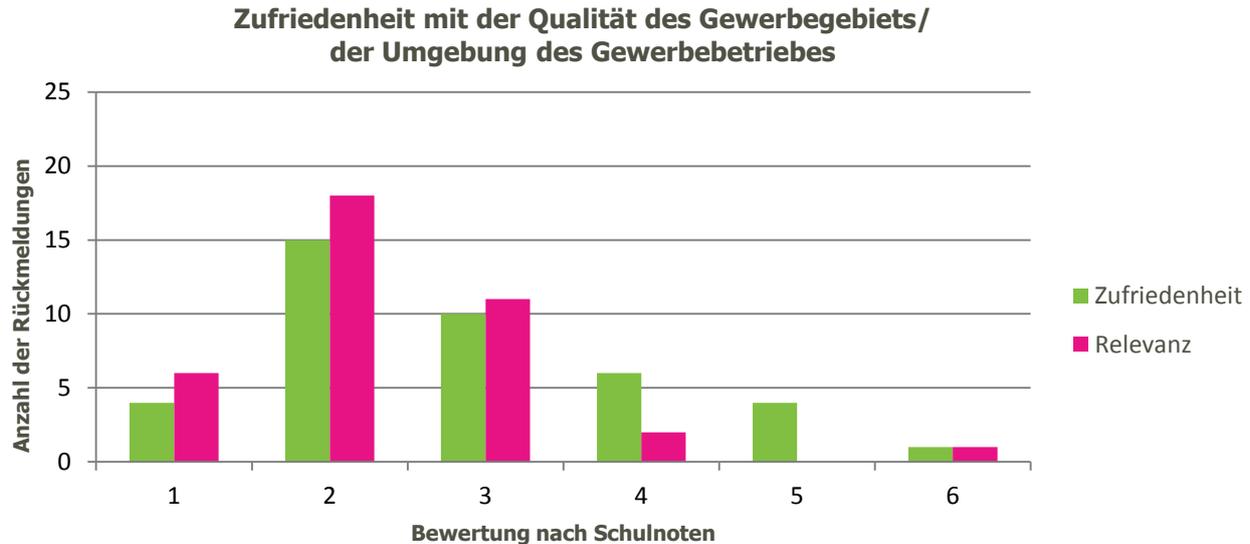
Die Frage des Breitband-Zugangs spaltet die Wertung der Zufriedenheit und Relevanz am deutlichsten. Es besteht eine deutliche Unzufriedenheit (Durchschnitt: 4,2) mit der Breitbandversorgung, wobei die Relevanz (Durchschnitt:1,9) als sehr hoch angegeben wird. Vereinzelt besteht eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Breitbandversorgung. Diese betrifft



in Teilen das Gewerbegebiet Deilinghofen.

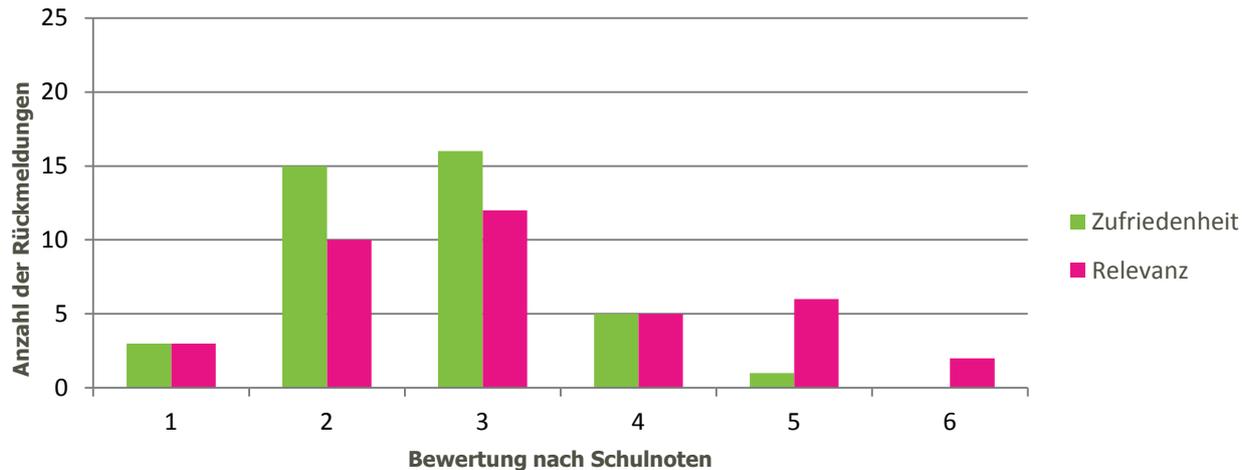
→ **Hier besteht ein großes Handlungserfordernis, um für die Unternehmen eine zeitgemäße Verfügbarkeit von schnellem Internet anbieten zu können.**

Bezüglich der Qualität des Gewerbegebiets/ der Umgebung des Gewerbegebiets wurde die durchschnittliche Zufriedenheit mit 2,9 bewertet. Die durchschnittliche Relevanz lag mit 2,3 etwas höher.



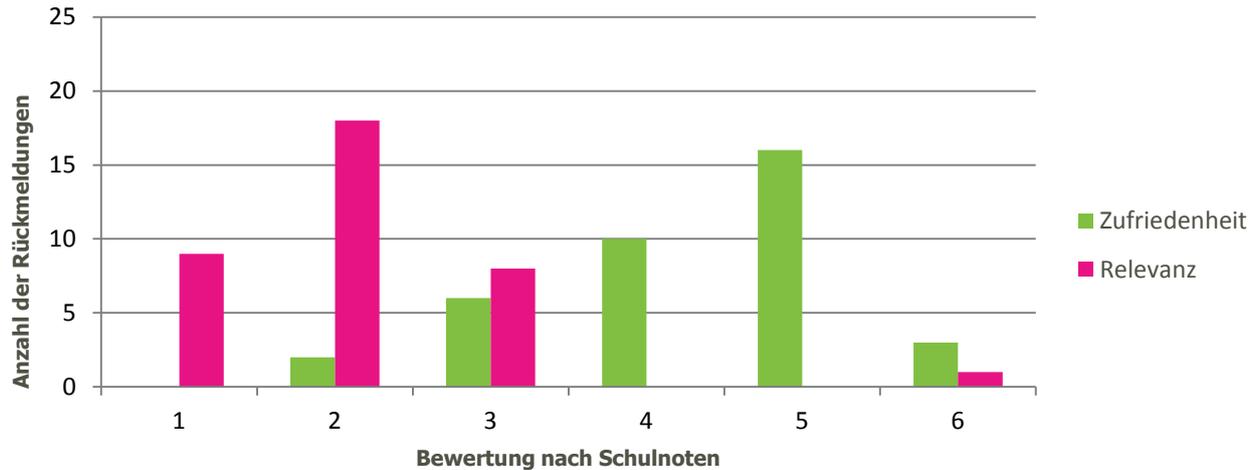
Das Image des Wirtschaftsstandorts Hemer wurde mit einer durchschnittlichen Zufriedenheit von 2,7 und einer etwas geringeren Relevanz von 3,2 bewertet.

**Zufriedenheit mit dem Image des Wirtschaftsstandorts Hemer und Relevanz**

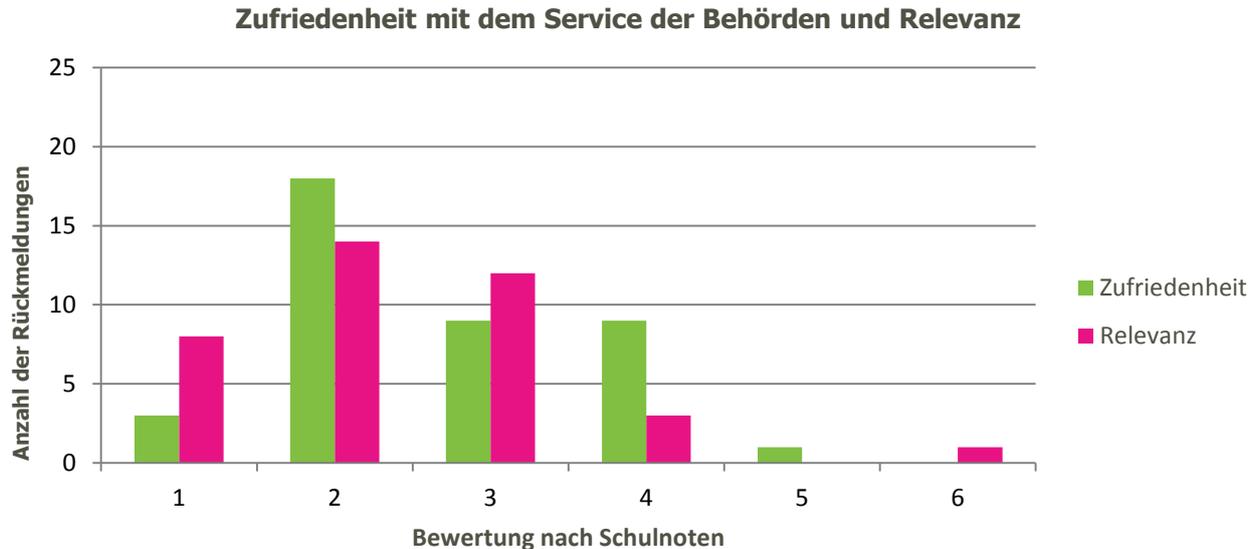


Die Zufriedenheit mit der Gewerbesteuer wurde als gering mit durchschnittlich 4,3 und die Relevanz eher hoch mit durchschnittlich 2,0 bewertet

### Zufriedenheit mit und Relevanz der Kommunalen Abgaben (Gewerbesteuern)



Bezüglich der Zufriedenheit mit dem Service der Behörden und der Relevanz ist ein eher gutes Ergebnis erzielt worden. So wurden die durchschnittliche Zufriedenheit mit 2,7 und die durchschnittliche Relevanz etwas höher mit 2,4 angegeben.



→ Hier wird ein ständiges Handlungserfordernis gesehen. Wir sind bemüht uns zu verbessern und stehen Ihnen für Fragen, Wünsche, Anregungen und/oder Kritik gerne auch unabhängig von der Unternehmensbefragung zur Verfügung!

## Sonstige Nennungen

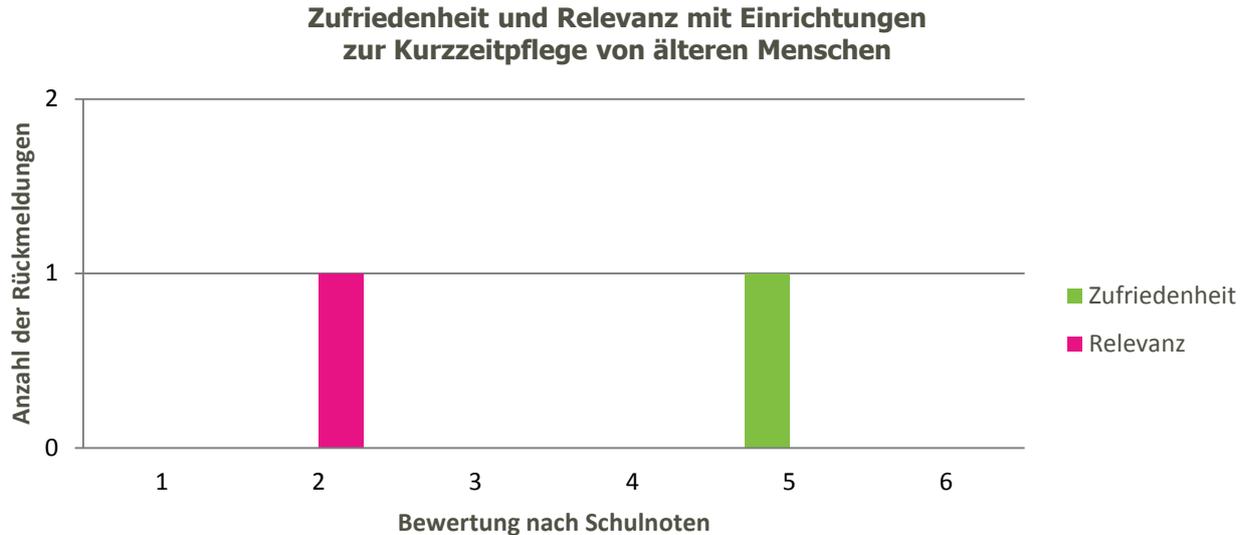
Hier wurden die besondere Wichtigkeit der Nähe zu einem Flughafen und die Unzufriedenheit mit der aktuellen Situ-



ation dargelegt. Die Verbesserung dieser Situation kann insbesondere durch eine direktere Anbindung zum Flughafen erfolgen. Hier kann, je nach Betriebsstandort, der erforderliche Autobahnanschluss der geplanten A46 im Bundesverkehrswegeplan eine besondere Rolle spielen.

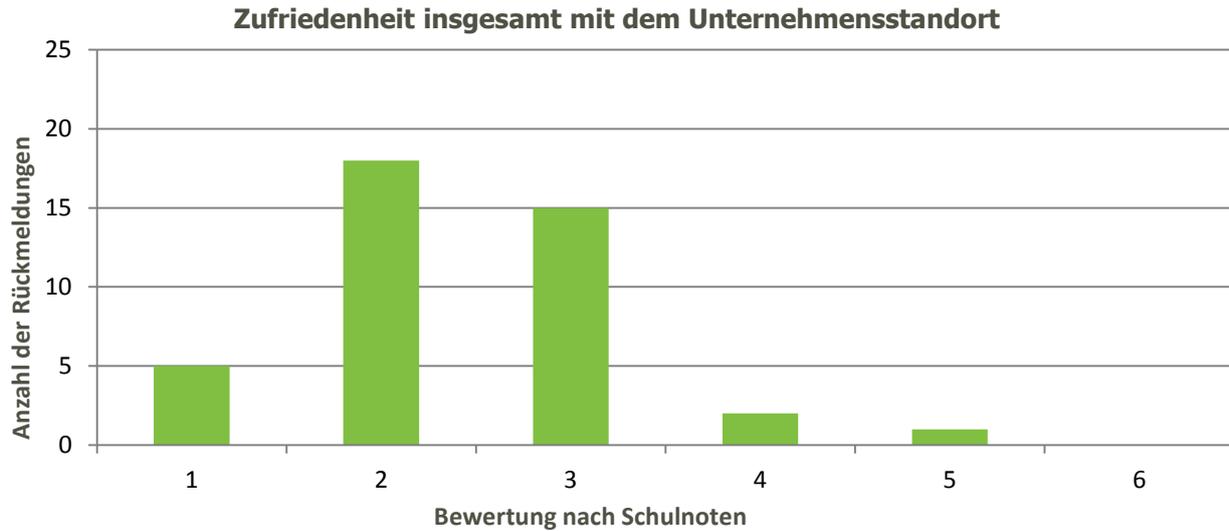
Sonstige Nennungen

Bezüglich der Einrichtungen zur Kurzzeitpflege besteht eine hohe Relevanz jedoch eine unzureichende Zufriedenheit.

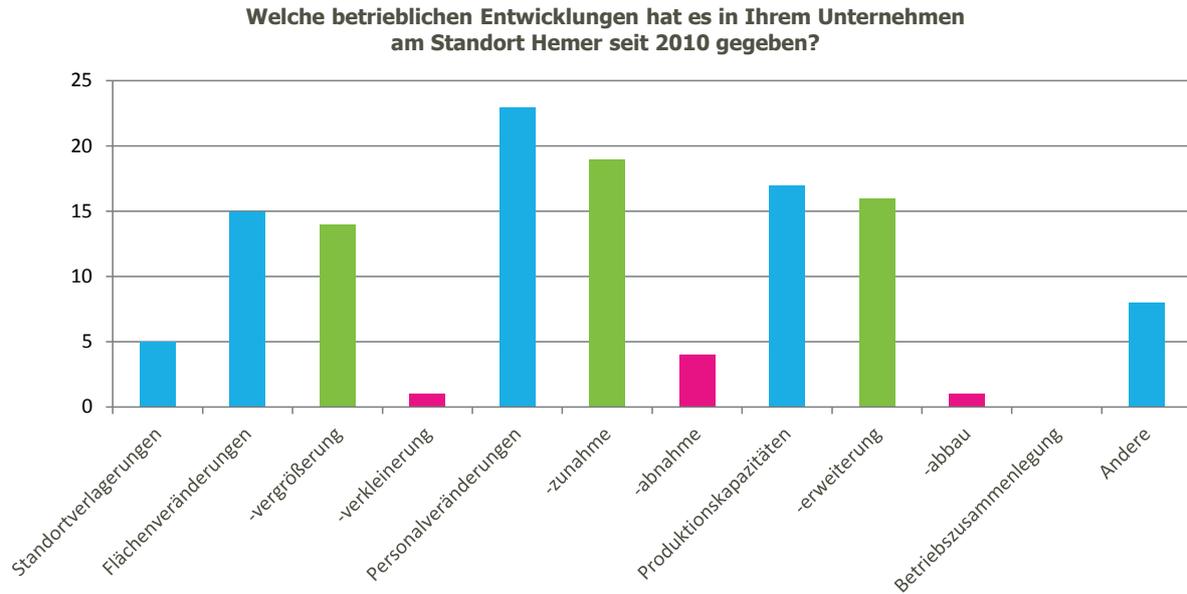


Eine Entlastung von Mitarbeitern, die ihre Angehörigen derzeit selbst pflegen, ist anzustreben.

Insgesamt wird die Zufriedenheit mit dem Unternehmensstandort mit einer Durchschnittsbewertung von 2,4 bewertet.



5. Welche betrieblichen Entwicklungen hat es in Ihrem Unternehmen am Standort Hemer seit 2010 gegeben? Hier wird sehr deutlich, dass die Unternehmen in Hemer in den vergangenen sechs Jahren eine vorwiegend positive Entwicklung vollzogen haben. Es haben – meist aus Platzgründen – Standortverlagerungen stattgefunden. Dies betrifft



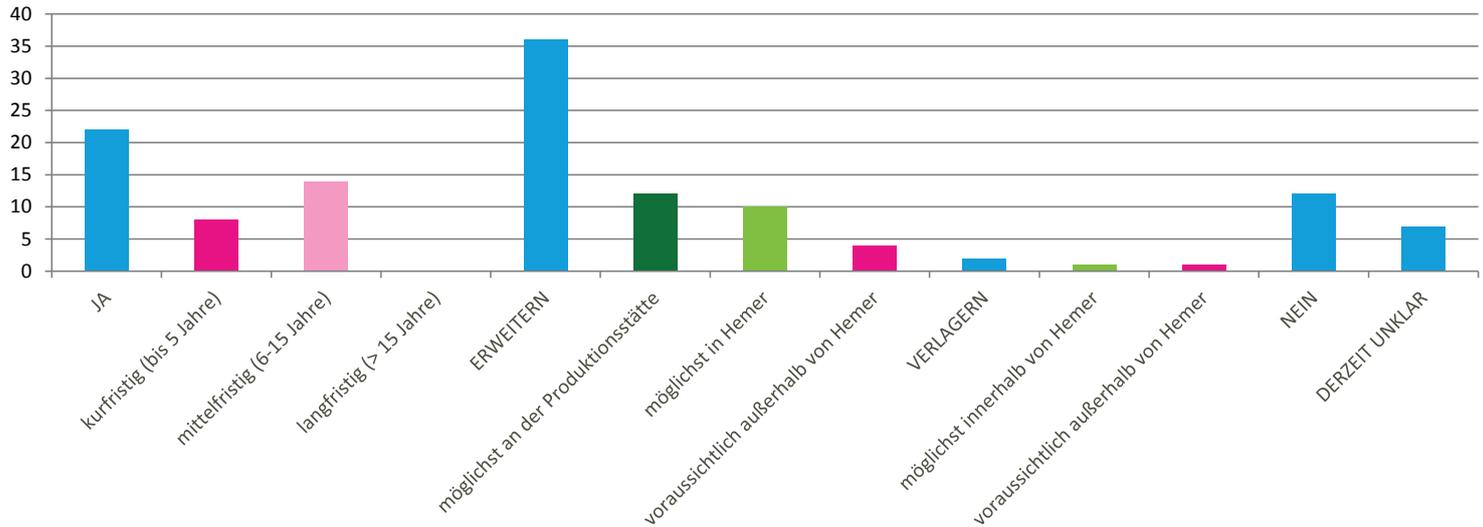
fünf Unternehmen. Die Flächenveränderungen haben sich in der Regel in einer Flächenvergrößerung widerspiegelt. Dies gilt für 14 Unternehmen. Eine Personalzunahme hat sich sogar in 19 der befragten Unternehmen – fast die Hälfte der Teilnehmer – vollzogen. Auch die Erweiterung der Produktionskapazitäten in 16 Unternehmen spricht für eine positive Entwicklung der Hemeraner Unternehmen.

6. Welche Gründe hatten die genannten Entwicklungen der Vergangenheit?



## 7. Wird es für Sie gegebenenfalls erforderlich in den nächsten Jahren Ihren Betrieb räumlich zu verändern?

Erforderliche räumliche Veränderungen des Betriebes in den nächsten Jahren

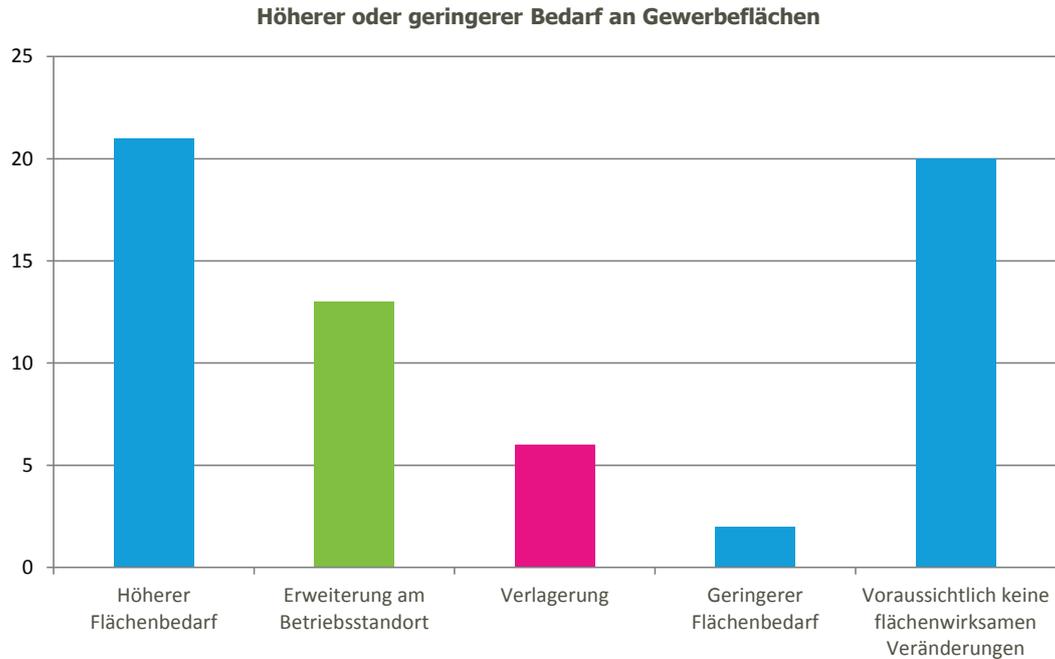


# III. Entwicklungsabsichten

An dieser Stelle wird deutlich, dass bei einem Großteil der Unternehmen die Erweiterungspotentiale am Betriebsstandort weitestgehend ausgeschöpft sind und voraussichtlich kurzfristig Verlagerungen erforderlich werden. Die zeitliche Dimension der betrieblichen Entwicklungsplanung kollidiert an dieser Stelle mit den planungsrechtlichen Zeitdimensionen. In der Planung werden auf den unterschiedlichen Ebenen (Regionalplanung der Bezirksregierung, Flächennutzungs- und Bebauungsplanung der Stadt) mehrere Jahre benötigt, um lediglich das Planungsrecht für neue Gewerbe-/Industrieflächen zu schaffen. Erst anschließend sind die Erschließung und die tatsächliche Betriebsverlagerung möglich. Mehrere Betriebe haben erforderliche Betriebserweiterungen oder –verlagerungen außerhalb von Hemer angekündigt, da hier keine entsprechenden Flächen verfügbar sind.

- **Dringendes Handlungserfordernis! Da die planerische Zeitdimension nicht mit den betrieblichen Entscheidungszeiträumen vereinbar ist, wäre seitens der Stadt vor allem eine vorausschauende Planung entscheidend. Die Vorhaltung von Verlagerungsflächen ist planerisch zu sichern.**
- **Die Betriebe werden gebeten möglichst frühzeitig Entwicklungs-/Verlagerungswünsche/-absichten anzuzeigen.**

8. Werden die perspektivisch beabsichtigten Veränderungen voraussichtlich zu einem höheren oder geringeren Bedarf an Gewerbeflächen für Ihren Unternehmensstandort führen?



Zu dem höheren Flächenbedarf wurden zusammengefasst folgende Gründe angegeben:

- Erweiterungen am Betriebsstandort
- Erweiterung am Betriebsstandort, da noch ausreichend Freifläche betriebsgebunden vorhanden
- Erweiterung am Betriebsstandort so weit wie möglich
- Verlagerung, weil keine Erweiterungsmöglichkeiten vor Ort
- Verlagerung, weil keine Erweiterungsmöglichkeiten vor Ort; Höherer Flächenbedarf von 20.000 – 30.000 Quadratmetern
- Höherer Flächenbedarf und Verlagerung, da Betrieb im Wohngebiet liegt (Gemengelage)
- Höherer Flächenbedarf und Verlagerung/Ergänzung zur Abdeckung des Einzugsgebiets

**Zu dem geringeren Flächenbedarf wurden zusammengefasst folgende Gründe angegeben:**

- Geringerer Flächenbedarf, wenn Betriebsprozesse nicht aufrecht erhalten werden können
- Geringerer Flächenbedarf, da eine Fokussierung des Portfolios beabsichtigt wird, eine Vielzahl von Maschinen reduziert und die interne Lagerfläche reduziert werden sollen.

Unter den Antworten „Voraussichtlich keine flächenwirksamen Veränderungen“ befinden sich Unternehmen, die voraussichtlich perspektivisch überwiegend am derzeitigen Standort festhalten.

9. Welche Rahmenbedingungen müssen für eine Betriebsverlagerung Ihres Unternehmens zwingend erfüllt sein?



10. Welche Themen sind aus Sicht Ihres Unternehmens für die Zukunft seitens der Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung prioritär zu behandeln?

**Breitbandausbau**

Grundsteuersenkung

Tagungsmöglichkeiten

**Wirtschaftsförderung stärken**

Attraktivierung für Fachkräfte

**Vernetzung von Unternehmen**

Einbruchprävention in Gewerbegebieten

**Innenstadtverkehr**

**Straßensanierung**

Reduzierung des Verordnungswahns/Bürokratieabbau

**A46-Lückenschluss**

**Flüchtlingsintegration** Entlastung für pflegende Mitarbeiter/**Kurzzeitpflege**

Modernisierungsimpulse

Senkung der Frachtaufwendungen

**ÖPNV – Schnellbus Hagen**

**Förderung von Nachwuchskräften**

Hotel/Unterkünfte

Gewerbesteuersenkung

**A46-Anbindung der „Eisenbahnschleife“ in Westig**

## 11. Folgende Wünsche/Anregungen/Erwartungen/Kritik wurden an die Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung geäußert:

- Förderung von arbeitsplatz-/standortsichernden Investitionen durch temporäre Gewerbesteuerentlastung (z.B. 1-2 Jahre nach Durchführung der Investition von mehr als 5 Prozent der Bilanzsumme o.ä.)
- Denkbar wäre Flächenankauf über den Bedarf des eigenen Betriebs, um dort für Handwerker o.ä. Hallen als Industriepark zu bauen und langfristig zu vermieten
- schnelle Anbindung von Autobahnende nach Westig/Gewerbegebiet Eisenbahnschleife
- Erweiterung des Gewerbegebietes „Eisenbahnschleife“, Expansion von Unternehmen, Weiterbau A46
- Gezieltere sinnvolle Investitionen in Entwicklung (Herabsetzen der Steuern und Abgaben, Förderung des Mittelstandes)
- Entwicklung einer Hemeraner Plattform nach dem Vorbild „Wer liefert was“
- Newsletter der Wirtschaftsförderung, der Themen lokaler Unternehmen aufgreift und publiziert
- Entwicklung und Verfolgung gemeinsamer Ziele durch Wirtschaft/Verwaltung/Politik
- Wir sind mit der Stadtverwaltung sowie mit der Wirtschaftsförderung hoch zufrieden. Grundsätzlich schnelle Hilfestellung und zügige Bearbeitung von Vorgängen!

Wir bedanken uns für Ihre Rückmeldungen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Kirsten Staubach  
Wirtschaftsförderung  
Tel.: 02372/551-237  
E-Mail: k.staubach@hemer.de

Inna Gebel  
Stadtplanung  
Tel.: 02372/551-324  
E-Mail: i.gebel@hemer.de

Fotos: Oliver Pohl ([www.opohl.de](http://www.opohl.de))  
Covermotiv: ROSIER GmbH & Co. KG

